

Aus dem Inhalt

Kunstaussstellungen	4-6
Moscheevereine in NT	7
Kinderseite	9
Heißwassersteuerung	10
Unterwegs im Roßdorf	11
Harlos Gemeinderat	13
Trimm-Dich-Pfad	14

Bürgerbeteiligung: Wie soll die Nanz-Wiese gestaltet werden? **Schwätzbänkle und Springbrunnen**

Noch stehen die Container für die Flüchtlinge auf der Nanz-Wiese, und sie sollen auch laut Gemeinderatsbeschluss bis zum 30. Juni nächsten Jahres dort bleiben. Aber schon jetzt macht sich der Roßdorfer Bürgerausschuss Gedanken darüber, wie die künftig leergeräumte Wiese aussehen könnte. Und hatte die Roßdorferinnen und Roßdorfer dazu aufgerufen, an der Neugestaltung mitzuwirken. Die Stadt hatte zugesichert, die vorhandenen Strom-, Wasser- und Abwasseranschlüsse auf der Wiese zu belassen. Hatte das Thema „Nanz-Wiese“, bevor die Container dort standen, viele Menschen auf den Plan gerufen, so war es jetzt nur eine kleine, aber sehr engagierte Gruppe, die der Einladung gefolgt war. Denkverbote gab es keine, und so kamen denn auch Vorschläge, dort eine abschließbare Grillstelle, einen Kinderspielplatz, einen Kiosk, einen Wochenmarkt, einen Flohmarkt

oder Platz für eine transportable Bühne zu lassen für Kleinkunstvorführungen.

Das alles wurde aber weitgehend verworfen, und man wollte die Wiese auch nicht vollmöblieren. Konsens war, dass man Begegnungsmöglichkeiten schaffen sollte für alle Altersgruppen: also „Schwätzbänkle“ (Sitzgelegenheiten), Spielgeräte, Outdoor-Fitnessgeräte und als Mittelpunkt und ganz wesentlichen Bestandteil einen begehbaren Springbrunnen, umgeben von einigen Bäumen und Büschen. Auch ein Hochbeet („Urban gardening“ auf Neudeutsch) könnte man sich vorstellen.

Ausdrücklich wollte man nicht das noch einmal, was man am Ladenzentrum und beim Gemeinschaftshaus schon hat. Es sollte auch nicht zu viel kosten, und man hatte auch stets die Anwohner und deren Ruhebedürfnis im Blick. Und wenn dann kein Platz



Tanja Wieden sammelte die Ideen.

mehr für die abgehalfterten Weihnachtsbäume sein sollte, so hatte man auch schon einen Ausweichplatz parat: nämlich den Parkplatz bei der Bushaltestelle in der Berliner Straße.

Tanja Wieden vom Bürgerausschuss leitete die Gedankenspiele und möchte nun die Ideen an die Stadt weiterleiten. Dann kann besprochen werden, welche der Vorschläge tatsächlich umgesetzt werden können. Und dann muss nur noch der Gemeinderat grünes Licht geben. wow



Mit Stift, Farben und Klebepunkten: Erste Überlegungen zur Neugestaltung der Nanz-Wiese



Bürgerausschuss Roßdorf berichtet

Adventsbasar

Der für den 26. November geplante Adventsbasar muss auch in diesem Jahr wieder entfallen. Wir bedauern das sehr, aber die noch geltenden Regeln und Vorschriften sind von uns BAR-Mitgliedern, die wir ausschließlich im Ehrenamt arbeiten, nicht umsetzbar. Wir wollen auch keine Veranstaltung durchführen, bei der ein Teil unserer Mitmenschen ausgeschlossen wird. Auch die Schulen und Kindergärten haben signalisiert, dass sie nicht in der Lage sind, am Adventsbasar in der bisher bekannten Form teilzunehmen.

Elektrifizierung des Ladenzentrums

Noch vor der Adventszeit soll die Elektrifizierung des Ladenzentrums abgeschlossen sein. Wir werden auch ohne Adventsbasar einen stimmungsvollen „Marktplatz“ schaffen, die Eigentümergemeinschaft des Ladenzentrums, die

Impressum

roßdorf-jetzt! wird vom Verein Gemeinsinn (Bürgertreff Nürtingen) herausgegeben. Es erscheint 11mal jährlich im 4. Jahrgang.

Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen: Stefan Kneser (Tel. 41380) und Wolfgang Wetzels (Tel. 241406)

Anschrift: Kleeweg 20, 72622 Nürtingen.

Email: roßdorf-jetzt@web.de

Leserbriefe und andere Beiträge sind willkommen; die Redaktion behält sich Veröffentlichung bzw. Kürzungen vor.

Druck: Color-Press Nürtingen
Auflage: 2000

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1

Konto für Spenden bei der Volksbank Nürtingen:
BIC: GENODES1NUE
DE66 6129 0120 0544 5440 30

Ladenbetreiber und der BAR werden eine weihnachtliche Stimmung installieren und auch die von der Stadt bereitgestellten Weihnachtsbäumchen werden wieder wie in den vergangenen Jahren geschmückt.

Toilettenanlage am Waldheim

Erfreuliches kann vom Waldheim berichtet werden, die SPV 05 Nürtingen bekommt den bei der Stadt Nürtingen beantragten Zuschuß in Höhe von 18.500 Euro zum Bau einer Toilettenanlage.

(Bericht Seite 16)

BAR präsentiert Kunst im GeHa

Nach dem Erfolg der beiden ersten Ausstellungen mit Werken von Herma Fischer (Gemälde) und Wolfgang Trust (Fotografien) wird die Reihe fortgesetzt mit Fotografien von Wolfgang Wetzels und Arbeiten von Elke Maisch - siehe Seiten 4 - 6.

Die Reihe wird im nächsten Jahr fortgesetzt. Wer Interesse daran hat, seine künstlerischen Arbeiten im Roßdorf auszustellen, wendet sich an Dieter Harlos, Tel. 0152 292 33 776.

Grünflächen im Roßdorf

Die neue Mitarbeiterin im Grünflächenamt, Frau Eberhardt, hat auf einem Rundgang durch unser Quartier schon einige Ideen zur Umgestaltung der zum Teil in die Jahre gekommenen Grünanlagen, Bäumen und Büschen, aufgenommen. Der BAR wird von Beginn an in die Gestaltung mit einbezogen

gen und freut sich auch weiterhin auf die bereits jetzt schon erfolgreich laufende Zusammenarbeit mit dem Grünflächenamt.

Termine BAR 2021

04. November BAR im Foyer von 15 bis 18 Uhr, Sprechstunde mit Dieter Harlos

17. November Öffentliche Sitzung des BAR um 19:00 Uhr im GeHa

19. bis 21. Nov. BAR präsentiert Fotografien von Wolfgang Wetzels im Gemeinschaftshaus

09. Dezember BAR im Foyer von 15 bis 18 Uhr, Sprechstunde mit Dieter Harlos

10. bis 12. Dez. BAR präsentiert Kunst von Elke Maisch im Gemeinschaftshaus

Bücher sind zum Lesen da!

Wie wäre das: Eine Tasse Kaffee bei Erkan (Bäckerei Veit) trinken und sich dazu ein Buch aus dem Schrank holen? Der steht offen da, die Bücher kann man sich nehmen - und zu Hause dann fertig lesen. Sie warten nur darauf!



So erreichen Sie den Bürgerausschuss Roßdorf (BAR):

- 1. Vors. Dieter Harlos, Dürerplatz 4/75
- Tel.: 0152 292 33776 - Mail: bar-nt@web.de
- Web: www.bar-nt.de - Instagram: bar_nuertingen
- Facebook: www.tinyurl.com/barNuertingen



Das Verpackungsrätsel ist gelöst:

Ein Sofa für Kinderrechte

Viele Menschen haben sich schon gewundert, was sich unter der LKW-Plane am Gemeinschaftshaus verbirgt – nun ist das Rätsel gelöst: Es war die Roh-Form des Kinderrechte-Sofas, das im Rahmen der „Mobilen Kinderkultur-Werkstatt“ im Sommer dieses Jahres am Waldsee entstanden war. Nun wurde das Ytong-Stein-Sofa vor dem Kindergarten Dürerplatz auf einen Betonsockel gestellt und mit selber gebrannten und glasierten Kacheln belegt. Die großen Fugen entstanden, weil die Tonkacheln beim Brennen schrumpften.

Nun aber ist das Sofa fertig und ein neues Glanzstück vor dem Gemeinschaftshaus. Und erinnert an die Kinderrechte, die Thema der KiKuWe-Aktion waren.

Viele haben dabei geholfen, insbesondere Pit und Mat. Letzterer hat das Betonieren auf seiner Reise von Gambia



nach Deutschland gelernt. Er ist Teilnehmer eines Aktion-Mensch-Projekts

der Jugendwerkstatt. Und wohnt praktischerweise im Roßdorf. jr/wow

Unser Roßdorf im Internet: www.rossdorf-nt.de

Die Putzmannschaft vom Roßdorf

Unser Roßdorf sauber halten - das war das erklärte Ziel der Putzaktion am 2. Oktober. Die Stadt Nürtingen hatte zur großen „Putzete“ aufgerufen, und natürlich hat sich das Roßdorf mit beteiligt. Organisiert hat es im Roßdorf der Bürgerausschuss. Tags zuvor hatten

bereits die Klassen der Roßdorfschule sich am Putzen beteiligt und sind mit Sack und Zange durch unseren Stadtteil gelaufen. Auf dem Bild stellen sich die Helferinnen und Helfer vor dem städtischen Auto auf. Vielen Dank ihnen allen!

Eigentlich sollte eine solche „Putzete“ gar nicht nötig sein - aber wie wir in den letzten Ausgaben von roßdorf-jetzt! berichten mussten, gibt es immer noch zu viele Menschen, die ihren Dreck einfach fallen lassen oder ihre Mülltüten irgendwo abstellen. wow



1. Ausstellung „Kunst im GeHa“ - Herma Fischer

Freude an Licht und Farbe

Kunst ist ein Bedürfnis für die Menschen. BAR-Vorsitzender Dieter Harlos freute sich riesig über die zahlreichen Besucherinnen und Besucher, die zur Eröffnung der ersten Kunstausstellung im Roßdorf kamen. Und er begrüßte ganz besonders Herma Fischer, die ihre Bilder im neuen Gemeinschaftshaus im Roßdorf präsentierte. „Kunst im GeHa“ heißt die Kunstwochenende-Reihe, die einmal im Monat Künstler/innen aus dem Roßdorf zu Bild kommen lässt. Und es steht jetzt schon fest: Die Reihe, ursprünglich bis Dezember

geplant, wird in den ersten Monaten des nächsten Jahres fortgesetzt. Herma Fischer ihrerseits freute sich darüber, dass die Kunstausstellung, die der Bürgerausschuss ermöglichte, Menschen zusammenführe, Menschen aus dem Roßdorf und auch weit darüber hinaus. Sie hat ursprünglich mit Aquarellbildern angefangen, vor rund dreißig Jahren, zeigte auf der Ausstellung allerdings fast ausschließlich Acrylbilder auf Leinwand, teilweise mit Collage-Elementen angereichert. Die Komposition und die unterschiedli-



Dieter Harlos begrüßt die zahlreichen Gäste. Anschließend erläutert Herma Fischer Aspekte ihrer Kunst.



Für Harlos war es ganz wichtig, dass die erste Kunstausstellung viele Menschen zusammenbrachte. So spielten bei der Vernissage nicht nur die Bilder eine Rolle, sondern auch die Gespräche zwischen den Menschen, die, bedingt durch die Corona-Pandemie, lange Zeit nur sehr eingeschränkt stattfinden konnten.

Der BAR sorgte auch für die Bewirtung mit kleinen Häppchen von der Bäckerei Veit und verschiedenen Getränken.

WOW



che Verbindung der vier Elemente Farbe, Licht, Form und Linie regt ihre Phantasie an, ist Grundlage ihrer „Freude an der Malerei“, wie sie sagte. Diese Elemente zu erkennen und zu „fühlen“ sei auch für den Betrachter wichtig.

Ihre weitgehend abstrakten Bilder lassen ganz unterschiedliche Stimmungen erkennen. Menschenfiguren tauchen schemenhaft auf. Bilder wie „Stille“ sind in blau-weißen Tönen gehalten, andere geben in knalligem Rot sommerliche Gefühle wieder. Andere sind in blassen grau-orangen Tönen gehalten. Und auch die Rose, ihre Lieblingsblume, ist eindrücklich dabei. Die Bilder können käuflich erworben werden, zehn Prozent des Erlöses gehen an den Bürgerausschuss.



Blicke in die Ausstellung.

Unten: Herma Fischer überreicht Stefan Kneser für seine Pressearbeit in roßdorf-jetzt! und der Nürtinger Zeitung eine Rose, wie auch anderen Helfern.

Kunst im GeHa

Weitere Termine:

19. bis 21. November
„strukturen“ - Fotografien von
Wolfgang Wetzel

Von 10. bis 12. Dezember
Weihnachtliches von
Elke Maisch

Die Ausstellungen finden mit einer Vernissage jeweils am Freitagabend von 18 bis 20 Uhr statt und sind jeweils Samstag und Sonntag von 11 bis mindestens 16 Uhr geöffnet. Der BAR bietet den Besuchern eine kleine Bewirtung.

Für 2022 haben sich bereits 2 weitere Künstlerinnen aus dem Roßdorf beworben, ebenfalls ausstellen zu dürfen.

Wer Interesse daran hat, seine Werke im GeHa auszustellen, meldet sich bei Dieter Harlos, Tel. 0152 292 33776

2. Ausstellung „Kunst im GeHa“ - Wolfgang Trust

Die Alb als Inspiration

Ohne Vernissage, aber dennoch mit zahlreichen Besuchern verlief die zweite Ausstellung der Reihe „Kunst im GeHa“, die der Roßdorfer Bürgerausschuss in diesem Herbst und Winter veranstaltet. Der Bürgerausschuss übernahm auch die Bewirtung während der Öffnungszeiten.

Wolfgang Trust hatte aus seinem reichen Bilderschatz knapp zwanzig Werke ausgesucht, die man unter das Thema „Natur und Stimmungen“ stellen kann: Landschaften oder Naturdenkmäler mit Nebel, Sonne, in der Nacht, in der Dämmerung, am Tage. Lichtverhältnisse, Lichteinfälle prägen die Bilder. Eine naturatmosphärische Reise über die Schwäbische Alb und angrenzende Gebiete.

Fotografieren ist Trusts Hobby, aber dennoch - oder gerade deshalb - freut er sich über zahlreiche Veröffentlichungen seiner Bilder, z.B. im Bildband „Wilde Alb“ oder in seinem Alb-Kalender, der für nächstes Jahr, 2022, schon zum vierten Mal im Verlag Oertel und Spörer erscheint. Eine schöne Geschenkidee, im Buchhandel erhältlich, aber natürlich nur, solange das Papier nicht ausgeht - also nicht zulange warten!
wow



Mann mit Hut: Wolfgang Trust im Gespräch mit Ausstellungsbesuchern





Apotheke
Rosßdorf
Elisabeth Dorer
Dürerplatz 8
72622 Nürtingen
im Ladenzentrum Dürerplatz

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Unsere Öffnungszeiten:	Telefon: 07022 / 4 33 33
Mo – Fr 08.30 – 12.30 Uhr	Fax: 07022 / 90 41 27
und 14.30 – 18.30 Uhr	apotheke-rossdorf@t-online.de
Samstag 08.30 – 12.30 Uhr	apotheke-rossdorf@arcor.de

**Bitte beachten Sie unsere Angebote in Ihrem Briefkasten
und auf unserer Homepage
<http://www.apotheke-rossdorf.de>**

Vorbestellungen online unter: ia.de

Grippeschutzimpfung
für Versicherte der AOK Baden-Württemberg ab 18 Jahren
dürfen bei uns in der Apotheke durchgeführt werden.
Bitte vereinbaren Sie einen Termin unter Tel. 4 33 33



Wolfgang Wetzel

Fotos nebenbei

Wolfgang Wetzel in dieser Zeitung vorzustellen, erscheint eigentlich ziemlich unnötig: Er ist der Chefredakteur und Autor der meisten Beiträge hier, er wohnt seit 44 Jahren im Stadtteil, saß als SPDler 17 Jahre im Nürtinger Gemeinderat, davon 10 Jahre als Fraktionsvorsitzender. Eine in Stadt und Stadtviertel bekannte Persönlichkeit also – warum dann also noch diese Extra-Vorstellung? Na, warten Sie mal ab! Wolfgang Wetzel wurde 1946 in Kopenhagen geboren – dorthin hatte es seine aus Danzig stammenden Eltern auf der Flucht bei Kriegsende verschlagen. Aufgewachsen ist er in Ulm, studiert hat er in München und Tübingen, und zwar Germanistik, Geschichte (mit Promotion) und Politik. Am Nürtinger Max-Planck-Gymnasium hat er viele Schülergenerationen unterrichtet und den einen und die andere für die Politik begeistern können. Zusammen mit seiner Frau Eva Wetzel und den drei Kindern war er im Roßdorf unterwegs, zuerst vom Malerwinkel aus, dann vom Kleeweg.

Soweit dürfte das vielen ganz gut bekannt sein. Aber jetzt taucht der Name Wolfgang Wetzel auf dem Kunst-im-GeHa-Flyer des BAR auf – mit einer Ausstellung vom 19. bis 21. November. Also, Künstler ist er auch noch? Ja, so ist es! Aufmerksame Leser/innen

der Nürtinger Zeitung wissen zwar, dass dort immer mal wieder Fotos von ihm erscheinen. Auch beim jährlichen „Blende“-Wettbewerb konnte man ihn meistens in den Siegerlisten finden. Die meisten Bilder in dieser Zeitung hat er auch geschossen. Aber jetzt also zum ersten Mal ein größerer öffentlicher Auftritt hier im Roßdorf.

Die erste Fotokamera bekam er zur Konfirmation. Ein Freund der Mutter, ein passionierter Hobby-Filmer, brachte ihm das Handwerkliche bei und weckte die Leidenschaft. „Ich habe mein Leben lang fotografiert“, sagt Wolfgang Wetzel. Was ihn dabei besonders interessiert sind zum einen Tiere. So kann er stundenlang an unserem Waldsee sitzen, um ein Foto von dem schnellen und scheuen Eisvogel einzufangen.

Aber auch Situationen und Ausschnitte in Alltag und Natur haben es ihm angetan, in denen sich interessante und ungewöhnliche Strukturen zeigen. Das kann das bizarre Rücklicht eines alten amerikanischen Straßenkreuzers sein oder der Schattenwurf eines Zauns in einer Dünenlandschaft. Menschen stehen nicht im Mittelpunkt, sind aber fast immer sichtbar, so dass das Foto der Betrachterin und dem Betrachter immer eine kleine Lebens-Geschichte erzählt, wenn sie oder er der Fantasie



ihren Lauf lässt. Die Fotos entstehen eher nebenbei, z.B. beim Spaziergang in der Roßdorfer Umgebung oder im Umfeld des schwedischen Ferienhäuschens, werden also kaum einmal extra inszeniert und auch nur ganz wenig am Computer nachbearbeitet, sondern sind Produkt des Augenblicks-Einfalls und natürlich des geschulten fotografischen Blicks. Seien Sie gespannt, was der Fotograf Wolfgang Wetzel uns in der Ausstellung für Bild-Geschichten präsentiert und kommen Sie am besten gleich zur Vernissage am Freitag, den 19. November 2021 um 18 Uhr ins Gemeinschaftshaus!
skn



Gertrud Schäfter stellt aus Engel für ganze Jahr

Im Rahmen der Nürtinger Kunsttage sind Arbeiten von Gertrud Schäfter zu sehen, und zwar in den Schaufenstern der Parfümerie Godel in der Kirchstraße 25 (noch bis 10. November). „Dioe Engel und die Idee kommen aus meiner Seele“, sagt die Künstlerin. Ihre Motive sind angelehnt an den Stil von Andreas Felger, haben aber ihre eigene Art. Gedacht sind sie auch als Schutzengel für die Familie, die Haustiere, für alle Tage.



Lebenshorizonte

Christos Slavoudis informierte im BAR über die Moschee-Vereine

Im Gespräch bleiben, Vorurteile abbauen

Sind die beiden Moscheen in Nürtingen „gefährlich“? Geht von ihnen eine extremistische oder gar terroristische Gefahr aus? Christos Slavoudis, Integrationsbeauftragter der Stadt Nürtingen, erläuterte auf Einladung des Roßdorfer Bürgerausschusses die Situation in Nürtingen. Viele Fragen kamen aus der Zuhörerschaft, nicht alle konnten befriedigend beantwortet werden. Erfreulich war, dass auch Vertreter der Fatih-Moschee da waren, so dass man nicht nur über die Moscheebesucher, sondern auch mit ihnen sprechen konnte.

In Nürtingen gibt es den „Verein islamischer Gemeinschaft“ mit der Mevlana-Moschee im Tiefenbachtal und den „Deutsch-Türkischen Freundschaftsverein“, die Fatih-Moschee, in der Max-Eyth-Straße unterhalb des Roßdorfs. Beide würden, so Slavoudis, vom Verfassungsschutz beobachtet. Die Fakten zu den beiden Vereinen, die er präsentierte, stammten größtenteils vom Verfassungsschutz.

Beide Vereine sind verfeindet, sie sind anders strukturiert und haben verschiedene Ziele. Die Mevlana-Moschee versteht sich sehr ideologisch. Nicht der Islam müsse mit der Zeit gehen, sondern die Menschen müssten sich dem Islam anpassen – zu allen Zeiten. Ziel sei es, so Slavoudis, „eine gerechte Ordnung auf islamischem Fundament“ zu errichten. Der Moschee-Verein steht der Milli-Görüs-Ideologie nahe.

Die Fatih-Moschee hingegen vertritt eher politische Werte: Sie idealisieren die „türkische Nation“, ein islamisches Großreich. Die rund 200 Mitglieder in Nürtingen unterwerfen sich einem starken Moralismus, also einer ständi-

gen sozialen Kontrolle. Sie sind geprägt von den „Grauen Wölfen“ mit stark antisemitischem Einschlag. Der Nürtinger Verein scheint eine bedeutende Größe in Baden-Württemberg zu sein. Slavoudis machte klar, dass die Vereine nicht verboten sind. Ihre Mitglieder ließen sich auch nichts Illegales zuschulden kommen. Zurzeit könnten auch keine extremistischen Aktivitäten festgestellt werden. Allerdings könne es keine Kooperation oder finanzielle Mittel für Vereine geben, solange sie vom Verfassungsschutz beobachtet würden. Solange sie also verfassungsfeindliche und extremistische Ziel verfolgten. Dennoch sei es wichtig, im Gespräch miteinander zu bleiben; daran habe es in der Vergangenheit öfters gefehlt.

Die zahlreich erschienen Zuhörerinnen und Zuhörer kamen nicht nur aus dem Roßdorf. Deutlich zu spüren war ein Unbehagen angesichts dieser Vereine, hinter deren Kulissen man nicht schauen konnte. Die drei Vertreter der Fatih-Moschee, zwei in Deutschland geboren und aufgewachsen, versuch-



ten die vorgetragenen Ängste zu entkräften und erzählten teilweise von ihrer Situation „zwischen zwei Welten“ – zwischen der türkischen Kultur und der deutschen Mehrheitsgesellschaft. „Vorurteile“, so einer von ihnen, „müssen abgebaut werden.“

Wichtig war es Slavoudis zum Schluss nochmals zu bekräftigen, was er anfangs gesagt hatte: „Längst nicht alle, die in die Moschee-Vereine zum Beten gehen, sind Extremisten.“ *wow*

Alle ungeimpft

Erst machte er sich über Corona und die Schutzmaßnahmen lustig, dann verbrachte er einen Tag auf der Intensivstation: der Schauspieler Jan Josef Liefers. Alle Patienten, schrieb er, seien „dem Tod näher als dem Leben. Alle jung, 28 bis 48 Jahre alt. Alle ungeimpft.“

Auch zwei schwangere Frauen lagen dort. Ihre Kinder wurden per

Not-OP geholt und leben – „während die Mütter es nicht geschafft haben, wie ich inzwischen weiß.“

Liefers Fazit: „Allerdings, da waren sich Pfleger wie Ärzte einig, wäre keiner von ihnen hier gelandet mit einer Impfung.“

(Quelle: Nürtinger Zeitung vom 9. Oktober 2021)



Ihre Spende kommt ganz direkt bei Ihren bedürftigen Nachbarinnen und Nachbarn in unserem Stadtteil an!

Spendenkontonummer: IBAN DE 13 6115 0020 0102 1239 26

Mehr Info unter www.ev-kirche-rossdorf.de (dort auch online-Spende möglich)

der Unterstützungsfond
der evangelischen
Stephanusgemeinde



Generalversammlung vom Roßdorf-Lädle:

Gern genützte Einkaufsmöglichkeit

Der Vorstandsvorsitzende der Genossenschaft des Roßdorf-Lädles, Olaf Hess, konnte auf der diesjährigen Generalversammlung eine positive Bilanz ziehen: Das Lädle im Roßdorfer Ladenzentrum entwickelt sich weiter gut.

Zunächst erläuterte der Vorsitzende des Aufsichtsrats, Herwig Czernoch, dass der Genossenschaftsverband wegen der Corona-Pandemie einer Verschiebung der Generalversammlung in die zweite Jahreshälfte zugestimmt hatte. Die wirtschaftliche Situation des Genossenschaftsladens stand im Fokus der guten und erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat. Dies bestätigte auch die vorgeschriebene Prüfung durch den Genossenschaftsverband, die nur formale Kleinigkeiten bemängelt hatte. Czernoch sieht das Lädle gut aufgestellt für die nächsten Jahre. Es sei „eine von Kunden gern genützte Einkaufsmöglichkeit.“

Olaf Hess (kleines Bild links) stellte die Entwicklung anhand verschiedener Daten dar. Gegenüber 2019 konnte im ersten Corona-Jahr 2020 eine Umsatzsteigerung um 15% erzielt werden. Dennoch sank die Gewinnmarge, weil höhere Personalkosten nötig waren. Aber für zukünftig notwendig werden-

de Ersatzinvestitionen ist ein beruhigendes Polster vorhanden. Für das laufende Geschäftsjahr, so die Prognose, können eine weitere Steigerung um 8 bis 9 Prozent erreicht werden.

Die höheren Personalkosten hängen auch damit zusammen, dass die Zahl der ehrenamtlichen älteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Vergleich zu den Jahren davor deutlich abgenommen habe. Hess warb denn auch auf der gut besuchten Versammlung um weitere Unterstützung des Lädles durch ehrenamtliche Kräfte; es gebe immer etwas zu tun, vom Einräumen der Waren bis zum Kassieren. Hess wies auch darauf hin, dass der notwendige Generationenwechsel bereits eingeleitet worden sei. So konnte zum Beispiel Dennis Siemens, der im Lädle zum Einzelhandelskaufmann ausgebildet worden war, übernommen werden. Er ist inzwischen hinter Klara Kotzur stellvertretender Ladenleiter.

Nach der einstimmigen Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat dankte Herwig Czernoch dem langjährigen Vorstandsmitglied Stefan Kneser, der sich verstärkt anderen Aufgaben widmen möchte. Er habe durch seine ruhige und vermittelnde Art viel zum guten Klima in Vorstand und Auf-



sichtsrat beigetragen. Sein Nachfolger ist Mathias Penka (kleines Bild unten rechts). Er ist Werbegrafiker und somit bestens prädestiniert, um Werbung und Öffentlichkeitsarbeit künftig zu übernehmen. Herwig Czernoch (oben), dessen Wahlperiode abgelaufen war, wurde für eine weitere Periode als Aufsichtsratsvorsitzender wiedergewählt. wow



Ein Geschenkkorb vom Aufsichtsrat für Stefan Kneser (links, rechts Irmgard Schwend)

Roßdorf-Lädle

- **Glühwein**
- **Lebkuchen**
- **Backzutaten**



**Jetzt endlich
wieder im Lädle!**

Weihnachten kann kommen!


Kinderseite Roßdorf


Thema des Monats: "Die Tage werden kürzer"

Hallo liebe Kinder!

Jetzt ist die Jahreszeit, in der man es sich wieder drinnen gemütlich macht. Auch diesen Monat haben wir wieder ein leckeres Rezept rausgesucht und tolle Ideen aus der Bücherei fürs Lesen und Anhören mitgebracht. Im Kinderclub gibt es wieder zwei tolle Aktionen zum Spielen und Basteln, wo alle Grundschul Kinder herzlich eingeladen sind. Lasst es euch gut gehen und gerne dürft ihr uns natürlich auch schreiben!

 rossdorf.kiju@web.de

 0173 - 96 27 490

 bar_nuertingen

Tanja und Ben ☺

Leckere Lauchsuppe

Was du brauchst:

- 2 kleine Baguettes zum Aufbacken
- 3 EL Öl
- 500 g Hackfleisch (gemischt)
- 3 Stangen Lauch
- 3 Gemüsebrühwürfel
- 250 g Schmelzkäse
- 1 Becher Crème fraîche (ca. 150g)
- Gewürze (Salz, Pfeffer, Muskat, Knoblauchpulver, Zwiebelpulver)



Und so geht's:

Den Ofen auf 175 °C Ober- /Unterhitze vorheizen. Die Baguettes in den vorgeheizten Ofen legen und ca. 10 Minuten backen.

Derweil Öl in einen großen Topf geben. Das Hackfleisch darin von allen Seiten gut anbraten und mit Salz und Pfeffer würzen. Den Lauch in kleine Ringe schneiden und zum Hackfleisch geben. Ca. 5 Minuten mit anbraten. Das Wasser zugießen, Brühwürfel hineingeben und alles ca. 10 Minuten auf kleiner Flamme köcheln lassen. Den Schmelzkäse einrühren und schmelzen lassen. Crème fraîche einrühren und noch einmal kurz aufkochen lassen. Die Suppe mit Salz, Pfeffer, Muskat, Knoblauch und Zwiebelpulver kräftig abschmecken.

Die Baguettes in Scheiben schneiden und zu der Suppe reichen.

Guten Appetit!

Für
Grundschul Kinder
(6-10 Jahre)



Action im Kinderclub

09.11.: Spielesachmittag (Brettspiele)
23.11.: Adventsbasteln

16:30 Uhr - 18:30 Uhr

Neue Medien in der Stadtbücherei Roßdorf

Anja Fröhlich & Patrick Krause – *Wie mein bescheuerter Bruder Klassensprecher in meiner Klasse wurde...*



Karlins Patchwork - Bruder Paul muss ein Jahr wiederholen und landet in ihrer Klasse - und das Schlimmste: er wird zum Klassensprecher gewählt! Dabei hatte sie selbst das viel Bessere Wahlprogramm. Aber Paul ahnt nichts von Karlins größtem Trumpf. Sie weiß, wo er sein Tagebuch versteckt ...
Erster Band von „Das ungeheimste Tagebuch der Welt“.

Ab 11 Jahren.

Barbara Rose – *Das Geheimnis der magischen Bibliothek (CD)*



Die neunjährige Becky zieht mit ihrem Vater in ein altes Schloss mit magischen Wesen, die sie zum Lesen verführen wollen. Gemeinsam mit ihrem neuen Freund Hugo und den Haustieren Lotti und Watson erkunden sie die Geheimnisse des Schlosses und verfallen dem Lesezauber.
Erste Folge von „Das Bücherschloss“.

Ab 8 Jahren.



Ein Angebot des BAR „AK Kinder & Jugend“

Stadtwerke: Systemtrennung von Brauch- und Heizwasser

Sicherheit und Kostenersparnis

Wenn es um die Heizung geht, ist das Interesse der Roßdorferinnen und Roßdorfer immer groß. Knapp 70 von ihnen kamen zu dem Informationsabend der Stadtwerke mit dem durchaus sperrigen Thema „Systemtrennung als Stand der Technik bei der Fernwärme-Hausstation“ ins Gemeinschaftshaus. Norman Tietz (Abteilungsleiter Innovation/Wärme) begrüßte und führte in das Thema ein. Bernd Söllner ergänzte seine Ausführungen aus Sicht eines Ingenieurs, und Armin Baur von der Firma A.+E. Baur in Frickenhausen informierte über die Baustellenabwicklung. Worum geht es? Die Stadtwerke Nürtingen versorgen durch das Roßdorfer Heizwerk die Wohnungen mit Strom, Wasser und Wärme. Dazu brauchen sie derzeit einen hohen Druck (7 – 8 bar), damit auch die oberen Wohnungen in den Hochhäusern warme Heizkörper haben. Prinzipiell sind Heizwasser und Brauchwasser natürlich getrennt. Bei schadhafte Leitungen



oder Dichtungen kann jedoch durch den hohen Druck Heizwasser in die Brauchwasserleitungen gelangen. Denn dort herrscht ein niedrigerer Druck (ca. 3-4 bar). Aber es kann noch mehr passieren: hydraulische Kurzschlüsse, fehlerhafte Heizungsregelungen, unbegrenzter Nachfluss von Wasser, falls eine Leitung defekt werden sollte. Und es können auch hohe Druckverluste durch überhöhte Durchflussmengen entstehen.

Das muss alles nicht passieren, aber es gab schon entsprechende Fälle im Roßdorf. Und dann ist der Schaden natürlich groß. Und je älter die Heizungsanlagen sind, desto größer die Gefahr, dass etwas nicht mehr in Ordnung ist. Bis ca. 50 Jahre können die Rohre stabil bleiben – das Roßdorf existiert nun seit 54 Jahren, und an vielen Häusern ist an der Heizungs- oder Warmwasseranlage noch nichts renoviert worden. „Irgendwann muss jede Anlage ausgetauscht werden“,



**Ihre Profis für die
Erneuerung der
Übergabestation
zum Fernheizwerk.**

**Wir beraten Sie gerne!
Tel. (07022) 9 43 43 – 0**



- Bad und Sanitär
- Heiztechnik
- Solaranlagen
- Kundendienst für Heizung und Sanitär
- Balkonsanierung
- Öltanksanierung
- Flaschnerei
- Betreuung von Industriebetrieben

Baur Heizung + Wasser GmbH · Liststraße 7 · 72636 Frickenhausen · Tel. 07022 - 9 43 43 - 0
Fax 07022 - 9 43 43 - 35 · info@bauronline.de · www.bauronline.de



So kann die neue Anlage aussehen.

stellt Tietz fest. „Und wir zeigen heute den Königsweg auf.“

Es gehe auch nicht primär um Energieeinsparung, sondern um Sicherheit und Kostensenkung. Niedrigerer Druck in den Häusern (z.B. nur 2 bar im Einfamilienhaus) und niedrigere Ausgangstemperaturen (zurzeit 90 Grad) sparen Kosten und bedeuten weniger Verschleiß. Und da das Roßdorf rechnerisch von den Stadtwerken als eine Einheit behandelt wird, käme eine Ersparnis auch den Kunden zugute.

Was müsste man also in seinem Heizungskeller machen? Einen Wärmetauscher einbauen lassen, der Heiz- und Brauchwasser sauber getrennt hält. Das ist mit oder ohne Warmwasserspeicher möglich. Der Einbau würde, so Armin Baur, je nach Ausstattung und Zustand der Anlage zwischen 9 000 und 12 000 Euro kosten. Wenn man schon einen neueren Warmwasserspeicher hat, auch deutlich weniger.

Schon während der Vorträge gab es viele Zwischenfragen, und am Ende standen die Experten noch für spezielle Auskünfte zur Verfügung.

Privatverkauf

**Wohnung im Gebäude
Liebermannstrasse 1**

**4,5 Zimmer, ca. 120m²,
15. Obergeschoss, Süd-
West-Ausrichtung, EBK, TG**

**Weitere Informationen unter
0175-8865898**



Totholz voller Leben

Äste, die kreuz und quer auf dem Waldboden liegen, moosbewachsene Baumstümpfe und abgestorbene Bäume, die ihre kahlen Äste in den Himmel strecken, im Roßdorfswald ist Totholz keine Seltenheit. Manche halten das für Unordnung und mangelhafte Forstarbeit. Doch die täuschen sich gewaltig, denn Totholz zählt zu den lebendigsten Lebensräumen in unserem Wald.

Momentan fallen vor allem die Pilze ins Auge, die von einem Tag auf den anderen plötzlich einen Baumstumpf überziehen. Zahlreiche Pilz- und Käferarten sind an der Zersetzung und Wiederverwertung eines Holzstammes beteiligt.

In Mitteleuropa sind über 1700 Käferarten auf Totholz angewiesen. Viele der holzbewohnenden Käfer gelten als gefährdet. Auch bei Wildbienen und Wespen ist Totholz beliebt. Einige Wildbienen nisten direkt im Totholz. Wespen wiederum nutzen morsches Holz zum Bau ihrer Nester. Die Hornisse braucht hohle Bäume für ihren Nestbau. Weiterhin wichtig ist Totholz für Schmetterlinge, Hautflügler und Ameisen.

Wo Insekten sind, sind Vögel nicht weit. Im Totholz finden sie einen reich gedeckten Tisch vor. Zahlreiche Insektenlarven und Käfer bieten ein nahrhaftes Essen. Aus dem mürben Holz eines abgestorbenen Baums kann der Specht ohne große Mühe seine Brut-

höhlen heraushämmern. Die so entstandenen Baumhöhlen werden später gern von anderen einheimischen Vogelarten als Nistplatz genutzt wie zum Beispiel Kleiber, Hohltauben und Eulen. Aber auch Eichhörnchen, Fledermäuse, Siebenschläfer und andere Wirbeltiere halten sich gern darin auf. Reptilien und Amphibien suchen sich in Bodennähe ein geschütztes Winterquartier. Schnecken, Fadenwürmer und allerlei andere Kriechtiere steigen das Moderholz hoch und zersetzen es. Pilze und Bakterien schließen die Zersetzung ab.

Das zersetzte Totholz gibt dem Boden wieder Nährstoffe zurück. Im nährstoffreichen Boden können Mikroorganismen das organische Material in wertvollen Humus für junge Bäume verwandeln. Der Boden wird besser durchlüftet und auflockert. Dadurch kann der Waldboden mehr Wasser aufnehmen und speichern.

Auch im eigenen Garten wirkt sich Totholz positiv aus. Denn es zieht Nützlinge wie Wildbiene, Florfliege, Igel und Kröten an, die im Kampf gegen Schnecken, Blattläuse und andere Schädlinge eine große Hilfe sind. Außerdem trägt es wie im Wald zur Bodenverbesserung bei. Jeder Gartenbesitzer kann auf diese Weise einen aktiven Beitrag zum Naturschutz leisten. Auch mit einem Insektenhotel auf dem Balkon kann man Gutes für die Artenvielfalt bewirken. H.H.



roßdorf
jetzt!

Was ist los im Roßdorf ?

Ev. Stephanusgemeinde

Gottesdienste der Stephanuskirche:

Jeweils 9.30 Uhr:

So 7.11. (Wigger),

So 14.11. mit Abendmahl (Kook),

So 21.11. (Kook),

So. 28.11. (Kook)

Gemeindedienst

Di 30. November • 15 Uhr

Ökumenische Termine

Ökum. Seniorenkreis Brückenschlag

Urweltmuseum Holzmaden (nur mit Anmeldung)

Di 9. November • 13:15 • Dürerplatz

Info: Tel. 07022/44188

Ökum. Seniorenclub

Di 16. November • 14:30 – 16:30

„Mit dem Schiff von Lyon nach Arles“

Ein Reisebericht mit Walter Penka.

Ökumenischer Mittagstisch

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat:

3 und 17. November

Anmeldungen entweder über den Aushang im Stephanushaus oder tel. bei Angelika Rieger, Tel. 3 22 40

Kath. Stephanusgemeinde

Gottesdienste:

Montag 01.11. 10:00 Nürtingen St.

Johannes Eucharistie zu Allerheiligen mit Schola Gregoriana Nürtingen

Montag 01.11. 15:00 Nürtingen Waldfriedhof Andacht und Gräberbesuch

Dienstag 02.11. 18:30 Nürtingen St.

Johannes Eucharistie zu Allerseelen

Dienstag 09.11. 18:30 Roßdorf St.

Stephanus Eucharistie

Samstag 13.11. 18:30 Roßdorf St.

Stephanus Eucharistie

Dienstag 16.11. 18:30 Roßdorf St.

Stephanus Eucharistie

Sonntag 21.11. 9:00 Roßdorf St. Ste-

phanus Eucharistie

Dienstag 23.11. 18:30 Roßdorf St.

Stephanus Eucharistie

Sonntag 28-Nov 10:30 Roßdorf St.

Stephanus Wortgottesfeier

Rosenkranz Roßdorf mittwochs,

17:30 Uhr



Bücherei Roßdorf : Miniroboter für Kinder

Die Stadtbücherei-Zweigstelle Roßdorf, am Dürerplatz 9 im Gemeinschaftshaus, lädt Kinder von 6 bis 8 Jahren am Freitag, 26. November 2021, zu einer Erkundungstour mit Minirobotern ein. Von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr wird programmiert, gebastelt und vorgelesen. Der Blue-Bot ist ein kleiner, sich am Boden bewegnender Roboter, der sich mit Hilfe von Knöpfen zum Leben erwecken lässt. Gemeinsam lassen wir die kleinen Roboterkäfer passend zu einer Geschichte über ein Spielfeld flitzen.

Die Miniroboter waren bereits beim Projekt im Sommer am Kirchertsee im Einsatz. Vorkenntnisse sind nicht nötig und die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, einfach vorbeikommen.



Hilfe zu Hause

- Kranken- u. Altenpflege
- Nachbarschaftshilfe
- Hauswirtschaft
- 24-Stunden-Notrufbereitschaft
- Essen auf Rädern
- Begleitung/Beratung
- Hausnotruf

Diakonie
Diakoniestation
Nürtingen

Hechinger Straße 12
72622 Nürtingen
07022-93277-0

Dieter Harlos jetzt im Gemeinderat

„Schade, dass er keine Frau ist“

Wechsel im Nürtinger Gemeinderat: Dieter Harlos, Vorsitzender des Roßdorfer Bürgerausschusses, folgte am 5. Oktober auf der Liste „NT14“ Julia Rieger nach. Die langjährige Stadträtin scheidet aus persönlichen Gründen aus. Damit ist das Roßdorf nun mit zwei Stadträten im Gemeinderat vertreten: Ignace Didavi und Dieter Harlos.

Für Julia Rieger ist Dieter Harlos kein Unbekannter. Sie habe daher, sagte sie bei ihrer Verabschiedung, keine Zweifel, dass er sich gut in die Arbeit von „NT14“ einfügen werde. Allerdings bemängelte sie aus feministischer Sicht: „Schade, dass er keine Frau ist“. Aber dafür kann er nun wirklich nichts.

Auch für Oberbürgermeister Dr. Fridrich ist Dieter Harlos kein Unbekannter. Fridrich war öfters im Roßdorf und kennt den BAR-Vorsitzender von einigen Veranstaltungen und Gesprächen. Wie auf dem Bild zu sehen ist, freut er sich über die künftige Zusammenarbeit.

wow

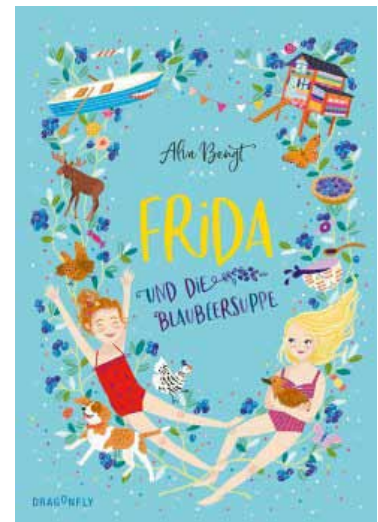


Kinderbuchautorin Barbara Rose zu Gast Hmmm, Blaubeersuppe

Anfang Oktober durften die Kinder der dritten Klassen der Roßdorfschule endlich wieder eine Lesung in der Bücherei im Roßdorf besuchen.

Die Kinderbuchautorin Barbara Rose hat ihren Traumberuf verwirklicht und schreibt phantasievolle, lustige und spannende Geschichten für Kinder und Jugendliche. Manchmal schreibt sie auch zusammen mit einer anderen Autorin, dann benutzen sie das Pseudonym „Alva Bengt“. Abwechselnd las sie den rund 50 Kindern aus ihrem Buch „Frida und die Blaubeersuppe“ vor und erzählte von der neunjährigen Leni, die mit ihren Eltern in Schweden Urlaub macht. Das gefällt Leni gar nicht, da sie lieber nach Spanien ans Meer gefahren wäre. Doch dann lernt sie die lustige Frida kennen und die Ente Knut und es beginnen die herrlichsten Ferien. Im Anschluss beantwortete Barbara Rose offen und anschaulich die vielen Fragen der Kinder, die sie mit viel Applaus verabschiedeten, aber nicht bevor es eine Autogrammkarte für alle gab.

Die Kinderbuchautorin Barbara Rose hat ihren Traumberuf verwirklicht und schreibt phantasievolle, lustige und spannende Geschichten für Kinder und Jugendliche. Manchmal schreibt sie auch zusammen mit einer anderen Autorin, dann benutzen sie das Pseudonym „Alva Bengt“. Abwechselnd las sie den rund 50 Kindern aus ihrem Buch „Frida und die Blaubeersuppe“ vor und erzählte von der neunjährigen Leni, die mit ihren Eltern in Schweden Urlaub macht. Das gefällt Leni gar nicht, da sie lieber nach Spanien ans Meer gefahren wäre. Doch dann lernt sie die lustige Frida kennen und die Ente Knut und es beginnen die herrlichsten Ferien. Im Anschluss beantwortete Barbara Rose offen und anschaulich die vielen Fragen der Kinder, die sie mit viel Applaus verabschiedeten, aber nicht bevor es eine Autogrammkarte für alle gab.



DRK-Pflegedienst
Nürtingen-Kirchheim/Teck gGmbH



Deutsches
Rotes
Kreuz

Ambulante Pflege von Ihrem DRK.

Individuelle, professionelle Hilfe in Ihrer vertrauten Umgebung.



- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Nachbarschaftshilfe und hauswirtschaftliche Versorgung
- Einkaufsdienste
- Pflegevertretung
- Schulungen für pflegende Angehörige
- Pflegeberatung
- Beratung und Begleitung bei der Pflegeeinstufung
- Betreuung und Entlastungsdienste

DRK-Pflegedienst Nürtingen-Kirchheim/Teck gGmbH

Laiblinstegstr. 7 | Tel. 07022/7007-32 | E-Mail
72622 Nürtingen | Fax 07022/7007-71 | info@drk-pflegedienst-ntki.de

www.kv-nuertingen.drk.de

Ärztlich geprüfte Fußpflege

Tel. 07022/904223

Großbettlingen, Nürtingerstr. 54
(ev. Hausbesuche möglich)



Trimm-Dich-Pfad mit neuer Attraktion

Es tut sich etwas im Kirchert-Wald: Die Stadt Nürtingen stellte in kurzer Zeit ein neues Trimm-Gerät auf und erneuerte gleichzeitig den Bodenbelag. Eine Tafel beschreibt genau die Übungen, für die dieses Reck gedacht ist.

Schön wäre es, wenn auch der vom Regen und Hagel an einigen Stellen ausgespülte Weg wieder gerichtet würde (Bild unten).



Samstag, 30. Oktober:
Lesenacht
mit Geschichten von
Hexen und Tieren

Endlich gibt es wieder eine Lesenacht! Die Büchereizweigstelle Roßdorf und der Jugendtreff laden Euch dazu ein. Am **Samstag, den 30. Oktober**, von 19 bis 23 Uhr erwarten Euch Geschichten von Hexen und Tieren; für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren.

Bitte bringt eine Corona-Maske, eine Taschenlampe, etwas zu Essen, ein Kissen und vielleicht eine Decke mit, dann könnt Ihr's Euch auf dem Boden bequem machen.

Stadtwerke Nürtingen GmbH

5€ MTL. NEUKUNDEN BONUS*

Schnelles Internet und Telefonie für ganz Nürtingen

Wechseln Sie jetzt zu Ihrem lokalen Anbieter

*Laufzeit des Bonus sind 12 Monate, nicht kombinierbar mit anderen Rabatten, begrenztes Kontingent, Bonus freibleibend.

www.nt-net.info • schnell • flächendeckend • lokal

Familie mit zwei Kindern sucht

Haus zum Kauf

im Roßdorf bzw. Nürtinger Raum. Tel. 01575 / 038 5743

Czernoch ihr Radhaus am Rathaus

Fahrräder E-Bikes Heimsportgeräte Nähmaschinen

Brunnsteige 17 72622 Nürtingen Tel. 07022-3 93 64 täglich 9-18 Uhr Do bis 19 Uhr Sa 9-13 Uhr Mi geschlossen www.czernoch.de

Der große Flohmarkt lockte viele Menschen ins Roßdorf:

Bazar der schönen Dinge

Besser konnte das Wetter und die Stimmung gar nicht sein: Bei herrlichem Sonnenschein drängelten sich hunderte Menschen, Kinder wie Erwachsene, um die zahlreichen Stände im und um das Ladenzentrum herum. Es waren nicht nur Roßdorferinnen und Roßdorfer, die ihre Waren anboten, sondern auch viele Menschen aus Nürtingen. Und auch Bäckerei und Café Veit war gut besucht.

Ehrenamtliche Unterstützung gab es seitens des BAR und des Jugendtreffs. Ohne diese wäre der Flohmarkt nicht durchführbar gewesen. Dieter Runk, verantwortlich für die Organisation, war denn auch mehr als zufrieden.

Die Fakten:

- 57 Verkaufsstände, einige Verkäufer kamen sogar aus Kirchheim
- Die Ehrenamtlichen des Kindergartens Dürerplatz haben weit über 400 Waffeln verkauft
- Rote Würste (Roßdorf-Lädle) wurden ca. 250 Stück verzehrt
- Verkäufer waren von der Freundlichkeit, die ihnen dort entgegenkam, angetan
- Einige der Verkäufer haben nicht verkaufte, hochwertige Kinderkleidung und Kinderschuhe an die Seegrasspinnerei gespendet, die derzeit einen Container mit Werkzeugen und auch Kleidung für ein Hilfsprojekt in Gambia vorbereitet. *dr/wow*





Roßdorfer Verkehrszeichen

Folge 5: Vorfahrt achten

Abknickende Vorfahrt

Da im gesamten Roßdorf Tempo 30 gilt, gibt es dort keine Schilder mit der Bedeutung „Vorfahrt achten“ - denn es gilt stets rechts vor links. Ausnahme sind zwei Kreuzungen an der Berliner Straße: Die Einmündungen vom Roßdorfweg (von der Bahnstation her) und von der Rembrandtstraße.

Vor allem an der Kreuzung Roßdorf-

weg/Berliner Straße sind schon einige Unfälle passiert, die zum Teil auch darauf zurückzuführen sind, dass dort eine „abbiegende Vorfahrt“ - das Abbiegen nach links - nicht beachtet wurde.

Dazu heißt es unter „<https://www.bussgeldkatalog.org> > abknickende-vorfahrt“:

SPV05 erhält sanitäre Einrichtungen

Nicht mehr in den Wald

Ein Lichtblick auf dem Waldheim: Der Nürtinger Kultur-, Schul- und Sozialausschuss bewilligte in seiner Oktober-sitzung einstimmig, dem Roßdorfer Sportverein SPV05 Fördermittel in Höhe von 18 500 Euro zu gewähren. Damit wird es möglich, dass neben dem Sportplatz Toilettencontainer aufgestellt werden können. Der Verein selber hatte zuvor mit Eigenkapital und Spenden 10 000 Euro bereitstellen können. (Wir berichteten mehrfach darüber).

Seit dem Verkauf des Waldheims verfügte der Verein über keine eigenen Sanitäranlagen mehr. Vertraglich war zwar ein Zugang zu den Waldheim-Einrichtungen geregelt worden. Da der neue Besitzer aber keinerlei Interesse an einer Kooperation mit dem Verein hat und die sanitären Anlagen oft nicht funktionsfähig waren, musste eine neue Lösung her. Der seitherige Zustand – ein Toilettenwagen - war Gastmannschaften nicht mehr zuzumuten, aber auch nicht für die eigene Jugend: „Ich tue mich schwer, ein Kind in den Wald zu schicken, wenn es aufs Klo muss“, sagte Trainer Ignace Didavi in der Sitzung.

Überhaupt legten sich die Roßdorfer Vertreter im Gemeinderat, Didavi und Harlos, richtig ins Zeug. Für Harlos (NT14) war es der erste Auftritt im Gremium. Er wies darauf hin, dass alle Sportanlagen der Stadt mit ordentlichen Sanitäranlagen ausgestattet seien und forderte eine Gleichbehandlung mit den anderen Vereinen.

Armin Rieger, Pressewart der SPV05, schreibt dazu:

„Die Sportvereinigung 05 Nürtingen freut sich riesig über den einstimmigen Beschluss des Gemeinderats, dem Verein einen Zuschuss in Höhe von 18.500 Euro zu gewähren, obwohl die Verwaltung in ihrer Vorlage nur 10.000 Euro vorgeschlagen hatte. Dies ist vor allem dem Einsatzes unseres Bürgerausschussvorsitzenden und Neugemeinderats Dieter Harlos und Gemeinderat Ignace Didavi zu verdanken, die ihre Gemeinderatskolleginnen und Kollegen von der Notwendigkeit der Sanitäranlage auf dem Waldheim überzeugen konnten. Vorge-sehen ist eine Containerbauweise.

Es gilt nun so schnell wie möglich die Baugenehmigung zu erhalten, damit im Frühjahr 2022 die Anlage fertiggestellt werden kann.“

wow

„Treffen Sie im Straßenverkehr auf eine solche abbiegende Hauptstraße, dürfen die Fahrer zuerst fahren, die dem Verlauf dieser Straße folgen; andere Fahrer müssen Ihnen die Vorfahrt gewähren und warten.“

wow



Notrufnummern

Polizei 110
Polizeirevier Nürtingen 9 22 40
Polizeiposten Roßdorf 41099
Feuerwehr 112
Rettungsdienst/Erste Hilfe 112
Krankentransport 19 222
Notfall-Praxis 19 292
 Ärztl. Notfallpraxis 116 117

Giftnotruf Freiburg 0761 / 19 240

Wasser/Strom/Heizung Störungsdienst 4060

AK Leben 39 112


Telefonseelsorge 0800-1110111 oder 0800-1110222

AG Hospiz Nürtingen:


Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen und ihrer Angehörigen, Tel. 93 277-13

Sperrmüllentsorgung: bei Anfragen oder Beschwerden: Fa. Heilemann, Tel. 07024/4000 oder Stadt Nürtingen Tel. 07022/75-262

Glascontainer: Fa. Remondis, Tel. 0711 / 3205 228



Krankenpflegeverein Nürtingen e.V.
 Katharinenstraße 25, 72622 Nürtingen
info@kpv-nuertingen.de
www.kpv-nuertingen.de



**Häusliche Krankenpflege
Nachbarschaftshilfe**
07022 / 2 17 88 20

**Ambulant betreute
Wohngemeinschaft**
07022 / 2 17 88 30